

123/A(E) XXII. GP

Eingebracht am 07.05.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten Lichtenberger, Freundinnen und Freunde

betreffend die Besteuerung von Flugtreibstoff/Kerosin und die Beendigung weiterer ungerechtfertigter Steuerprivilegien der Luftfahrt

Flugtreibstoff/Kerosin ist auf Grundlage eines internationalen Abkommens aus dem Jahr 1944 steuerfrei. Die Abschaffung dieses fiskal- und umweltpolitischen Anachronismus ist dringend geboten. Insbesondere im Bereich des Personenfernverkehrs handelt es sich bei der Steuerbefreiung von Kerosin um einen klar wettbewerbsverzerrenden Faktor, der vor allem auf Kurz- und Mittelstrecken massiv zum Nachteil umwelt- und klimafreundlicherer Verkehrsträger wie der Bahn zum Tragen kommt.

Die Kerosinbesteuerung wird in Wahlkampfphasen regelmäßig für wichtig erklärt, danach aber nicht mit dem gebotenen Nachdruck verfolgt.

So sind beispielweise im Wahlprogramm der ÖVP für die jüngste Nationalratswahl an "Initiativen für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik" in dieser Gesetzgebungsperiode unter anderem die Zuordnung der externen Kosten zu allen Verkehrsträgern im europäischen Gleichklang sowie das Drängen auf Rahmenbedingungen für eine ökologisch vertretbare Verkehrsentwicklung angeführt. In beiderlei Zusammenhang hat die Herstellung von Steuergerechtigkeit im Flugverkehr zentrale Bedeutung.

Im Regierungsprogramm ist ebenfalls allgemein von "Weiterentwicklung der Besteuerung der fossilen Treibstoffe (...) sowie der verkehrsbezogenen Steuern und Abgaben" die Rede. Weiters soll "die Erreichung des Kyoto-Ziels in allen Bereichen optimal unterstützt werden." Soll dies umgesetzt werden, führt an einer Kerosinbesteuerung und am Hinterfragen weiterer bestehender Steuerprivilegien des Flugverkehrs auf innerstaatlicher, europäischer und globaler Ebene kein Weg vorbei.

Gerade die Nichteinbeziehung des internationalen Flugverkehrs in den Anwendungsbereich des Kyoto-Protokolls und die Bemühungen um Kosteninternalisierung bei den anderen Verkehrsträgern machen spezifische Schritte zum Flugverkehr dringend erforderlich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAKTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie der Bundesminister für Finanzen werden aufgefordert umgehend die Beendigung ungerechtfertigter Steuerprivilegien der Luftfahrt in Angriff zu nehmen:

- + Aus umwelt-, klima-, verkehrs- und nicht zuletzt fiskalpolitischer Sicht sind insbesondere entschiedene Schritte zur Einführung einer Besteuerung vor Flugtreibstoff (Kerosin) auf europäischer und globaler Ebene zu setzen.
- + Weitere Steuerprivilegien der Luftfahrt, wie beispielsweise die Sonderbehandlung von Flughäfen bei der Grundsteuer und die Sonderbehandlung von Flugtickets bei der Mehrwertsteuer, sind zu prüfen und ehestmöglich zu beenden.

Über die gesetzten Schritte und Maßnahmen soll dem Parlament regelmäßig Bericht erstattet werden.

Informeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Verkehrsausschuss vorgeschlagen.